

RELÍGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur
Museumsleiter Dr. Thomas Ostendorf, 03.11.2015

Presseinformation zur 75. Krippenausstellung

Heute ist uns der Retter geboren.

Die 75. Telgter Krippenausstellung

Die weltweiten Geschehnisse im Jahr 2015 und der gewaltige Zustrom von Flüchtlingen aus den Armut- und Kriegsgebieten insbesondere nach Deutschland machten das Ausstellungsthema im Lauf der letzten Monate immer aktueller und brisanter: „Heute ist uns der Retter geboren.“ Es ist von den Verkündigungsworten des Engels an die Hirten auf dem Feld zur Geburt des Gottessohnes Jesus Christus abgeleitet: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren.“

Herrenstraße 2

48291 Telgte

Telefon 02504.93 120

Fax 02504.7919

E-Mail: museum@telgte.de

www.museum-religio.de

Für die Krippenkünstler im Umfeld des Museums RELÍGIO war mit dem Thema die Aufgabe gestellt, die Engels Worte in die Gegenwart zu übertragen. Viele Krippenschaffende haben Antworten auf die Frage, wer für uns der Retter ist, gesucht und gestalterisch gefunden. Der Begriff „Retter“ hat dabei tagesaktuell eine Bedeutung bekommen, die über die thematische Begrenzung auf die Geburt Christi hinausgeht: Wir selbst werden ja von den Flüchtlingen um Rettung aus Not und Elend gebeten. Für die Hilfesuchenden sind wir in Deutschland als Retter geboren.

117 Krippenschaffende haben ihre neuen Gestaltungen zur Geburt Christi in die traditionsreiche Telgter Ausstellung gegeben, insgesamt können mehr als 130 Arbeiten gezeigt werden. Darunter sind kleine Krippen wie die des erst siebenjährigen Schülers Rupert Northoff aus Dortmund, der die Figuren ideenreich aus Eicheln fertigte und auch die Bootsflüchtlinge einbezieht. Hinter Ruperts Schule ist seit einigen Monaten eine Flüchtlingsunterkunft eingerichtet. Im Schulunterricht und zuhause wurde viel über die Probleme der Flüchtlinge gesprochen. Mehrfach kamen persönliche Begegnungen mit ihnen zustande. So entwickelte sich bei Rupert die Idee zu seiner Krippengestaltung „Auf der Flucht – doch bald sind wir bei Jesus, unserem Retter.“

Die weit überwiegende Mehrzahl der Krippen wurde aber von erwachsenen Krippenschaffenden erarbeitet, die bis auf wenige Ausnahmen in Westfalen beheimatet sind. Zu den Ausnahmen zählt Marcus Rudolfs aus Voorburg in den Niederlanden, der die meterhohen Figuren 2015 aus Pappmaché mit textiler Bekleidung herstellte und betitelte: „Es kann in jeder Zeit passiert sein, schließlich steckt der Retter in uns selbst, wenn wir nur daran glauben wollen.“ Rudolfs lässt die Geburt des Gottessohnes sich im späten flämisch-holländischen Mittelalter ereignen, als sich dort mit den Kirchenrippen die Übertragung des biblischen Geschehens in die damalige Gegenwart verbreitete.

Der Reichtum an neuen Ideen und fantasievollen Gestaltungen der biblischen Weihnachtsgeschichte beeindruckt auch in der 75. Ausgabe der Krippenausstellungen, mit denen das Museum 1934 begann. Das Jubiläum ist einzigartig in Deutschland, wie auch jede Krippenausstellung ihren ganz eigenen Charakter hatte. Mehr als eineinhalb Millionen Besucher sahen sich im Lauf der Jahre die Krippen an, erfreuten sich daran, unterhielten sich darüber, empfingen Anregungen für neue Sichtweisen der alten Geschichte und stimmten sich im Museum auf Weihnachten ein.

Seinen beteiligten Krippenkünstlern, deren Zahl in die Tausende geht, dankt das Museum RELÍGIO in der Ausstellung auf besondere Weise. Und selbstverständlich fehlt auch nicht der Rückblick auf die 74 vorangegangenen Krippenschauen.

Die 75. Krippenausstellung startet am 15. November und läuft bis zum 30. Januar 2016. Geöffnet ist sie täglich – außer montags – von 11 bis 18 Uhr; geschlossen bleibt das Museum am 24. und 31. Dezember und am ersten Weihnachtstag sowie Neujahr öffnet es um 14 Uhr. (www.museum-religio.de)

Kontakt Daten:

RELÍGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur

Herrenstraße 1-2

48291 Telgte

Telefon: 025 04 93 120

E-Mail: museum@telgte.de

Internet: www.museum-religio.de